

wir-schaffen-was

26. September 2008 Verleihung des Bürgerpreises
der Stiftung Metropolregion Rhein-Neckar



Bürgerpreis der Stiftung Metropolregion Rhein-Neckar Die nominierten Projekte im Portrait

Nominiert in der Kategorie „Starter“ sind:

**"Metropolliteratur Rhein-Neckar – Länderübergreifende
Lese- und Schreibförderung für Kinder und Jugendliche"**

„Charity Child Dialog“

**„Dokumentation musealer Bestände in der
Metropolregion Rhein-Neckar“**

Nominiert in der Kategorie „Profis“ sind:

„Radwanderland – Metropolregion Rhein-Neckar“

„Alle Kinder sind schlau“

„Web-Radio-Club“

Bürgerpreis der Stiftung Metropolregion Rhein-Neckar Nominiertes Projekt in der Kategorie „Starter“:

„Metropolliteratur Rhein-Neckar – Länderübergreifende Lese- und Schreibförderung für Kinder und Jugendliche“

Die Bewerber

Herr Schneider setzt sich für die Lese- und Schreibförderung von Kindern und Jugendlichen ein. Mit interaktiven Kinderkrimis spornt er junge Leser zum mehrmaligen und aktiven Lesen an. In Workshops lernen Schüler, selbstständig interaktive Geschichten zu schreiben. Zuhörer werden in den (Schul)-Lesungen zu Mitmachern.

Das Projekt

Ziel ist die Erstellung eines Online-Literaturportals für die Region Rhein-Neckar. Zielgruppe sind Schüler, die durch Angebote wie Lese- und Schreibwettbewerbe, Lesungen und Workshops zur Teilnahme motiviert und dadurch in ihrer Lese- und Schreibkompetenz gefördert werden.

In diesem Portal können sich Schulen, Büchereien und andere Organisationen registrieren lassen und Kindern und Jugendlichen die Möglichkeit bieten, sich über das Portal auszutauschen und Beiträge bzw. Texte aller Art zu veröffentlichen. Durch die Veröffentlichung und die (Wettbewerbs-)Angebote sollen die Schüler zusätzlich motiviert werden, selbst aktiv zu werden.

Mit dem Projekt „Metropolliteratur Rhein-Neckar“, das über drei Ländergrenzen hinweg realisiert werden soll, profiliert sich die MRN als nachahmenswerter Initiator im Bereich der Lese- und Schreibförderung und hebt sich positiv von anderen Regionen ab.

Ansprechpartner:

Harald Schneider, Schifferstadt. Telefon: 06235 920 904

E-Mail: harald.schneider@gmx.de

Internet: www.palzki.de

Bürgerpreis der Stiftung Metropolregion Rhein-Neckar Nominiertes Projekt in der Kategorie „Starter“:

„Charity Child Dialog“

Die Bewerber

Eigene Erfahrungen mit familiären Krisensituationen führten zur Auseinandersetzung mit und zum Engagement für das Thema „Trennung“ und „Jugendsuizid“.

Das Projekt

Ziel des Projekts ist die Realisierung einer qualifizierten Kommunikationsplattform zur Aufklärung und Lösungsfindung für Eltern in hochstrittigen Trennungs- und Scheidungssituationen unter besonderer Berücksichtigung der emotionalen Gesundheit bzw. Verfassung der Kinder. Die Initiative setzt sich ein für die Erhaltung einer bestmöglichen familiären Struktur für Kinder nach der Trennung der Eltern und die Verhinderung von Jugendsuizidversuchen, Jugendsuiziden sowie emotionalen Erkrankungen.

Das Projekt initiiert eine Kommunikationsplattform für den Raum Rhein-Neckar und bietet Bildungs- und Aufklärungskampagnen zum Thema an.

Ansprechpartner:

Charitos Brentano, Angelbachtal. Telefon 07265 499858

E-Mail: Cha.Brentano@t-online.de

Internet: www.gratis-webserver.de/charitychild/

Bürgerpreis der Stiftung Metropolregion Rhein-Neckar Nominiertes Projekt in der Kategorie „Starter“:

„Dokumentation musealer Bestände in der Metropolregion Rhein-Neckar“

Die Bewerber

Die Bewerber sind eine Gruppe von 11 kulturinteressierten Personen aus Mannheim, Frankenthal und der Bergstraße. Sie treffen sich derzeit einmal die Woche und dokumentieren die Bestände der Museen. Die Gruppe bietet sogar Studierenden der umliegenden Universitäten die Möglichkeit, ein studienbegleitendes Praktikum zu absolvieren. Das Praktikum vermittelt den Umgang mit musealen Objekten, die fotografische Erfassung und die Verarbeitung der gewonnenen Daten in eine Datenbank. Zu dem ehrenamtlichen Stamm von 11 Personen haben sich jetzt auch die ersten Praktikanten der Universität Heidelberg eingefunden. Jung und Alt engagieren sich gemeinsam und lernen voneinander.

Frau Kraft ist ehrenamtliche Lehrbeauftragte an den Instituten für Ägyptologie und Klassische Archäologie in Heidelberg (4-stündige Übung). Diese sind als Nebenprodukt ihrer ehrenamtlichen Aktivität im Museum entstanden.

Die Gruppe hat ihren Standort in der Alten Baumwollspinnerei in Speyer.

Das Projekt

Nach einer Versuchsphase, in der museale Objekte in der Völkerkunde-Abteilung der Reiss-Engelhorn-Museen Mannheim und im Erkenbert-Museum in Frankenthal dokumentiert wurden, entstand die Idee auch anderen Museen der Metropolregion Rhein-Neckar diese ehrenamtliche Dienstleistung anzubieten.

Auch den kleineren Museen in der Region soll nun die Möglichkeit eröffnet werden, ihre Bestände nach dem modernsten Stand der Technik erfassen zu lassen und somit der Öffentlichkeit (auch über das Internet) zugänglich zu machen. Zahlreiche Bestände in den Museen liegen in den Archiven und „kommen derzeit nicht ans Tageslicht“. Die Digitalisierung ermöglicht nicht nur den Fachleuten jederzeit auf die Bestände verbal und bildlich zuzugreifen, auch alle interessierten Bürger haben dann die Möglichkeit, die digital erfassten Objekte zu sehen und Informationen dazu zu erhalten (wissenschaftliche Bearbeitung, Ausleihe, Bewertung usw.). Das Projekt macht die kulturellen Wurzeln der Region sichtbar und erhält diese.

Ansprechpartner:

Irmgard Kraft, Mannheim. Telefon: 0621 7992070.

E-Mail: KraftIrmgard@aol.com

Bürgerpreis der Stiftung Metropolregion Rhein-Neckar Nominiertes Projekt in der Kategorie „Profis“:

„Radwanderland – Metropolregion Rhein-Neckar“

Die Bewerber

Die Bewerber sind unterschiedliche ADFC-Verbände aus der Region, die seit vielen Jahren Radtouren in der Region durchführen. Der ADFC kann auf einen reichhaltigen Schatz an Erfahrungen und Kompetenzen zum Radverkehr in der Metropolregion Rhein-Neckar verweisen.

Das Projekt

Der Führer „Radwanderland – MRN“ soll ein Angebot der besonderen Art werden: Von Radfahrern aus der Region für Radfahrer der Region. Der Radwanderführer soll Lust auf regionale Radtouren machen, die man noch nicht gekannt hat. Er soll sowohl in einer Printversion als auch Online erhältlich sein. Er wird jedoch nicht nur den Tourenverlauf dokumentieren, sondern darüber hinaus anhand eines Kriterienkatalogs Bewertungen der Radtouren seitens der Tourleiter und der Teilnehmer enthalten. Die Radinteressierten bekommen so eine Kurzbeschreibung der Touren und praktische Informationen zu Übernachtungs- und Unterstellmöglichkeiten, Einkehrmöglichkeiten, touristischen Attraktionen, Familientauglichkeit, etc.

Ansprechpartner:

Michael Fröhlich, Heidelberg. Telefon 06221 23910

E-Mail: heidelberg@adfc-bw.de

Internet: www.adfc-bw.de/heidelberg

Bürgerpreis der Stiftung Metropolregion Rhein-Neckar Nominiertes Projekt in der Kategorie „Profis“:

„Alle Kinder sind schlau“

Die Bewerber

Der Kindergartenlabor e.V. existiert seit 2005. Der Verein ist in Kindergärten, Grundschulen und an sozialen Brennpunkten aktiv. Er hat sich zum Ziel gesetzt, auch Kinder aus bildungsfernen Schichten an Bildung und Naturwissenschaft heran zuführen. Zielgruppe des Vereins sind Kinder im Alter von 5 bis 10 Jahren. Aber auch deren ältere Geschwister, Eltern und Pädagogen werden mit eingebunden.

Das Projekt

Das Kindergartenlabor geht an soziale Brennpunkte, in Stadtteile der Region, in denen es soziale Probleme, ein bildungsfernes Milieu und einen hohen Anteil an Menschen mit Migrationshintergrund gibt. Unter dem Motto „Alle Kinder sind schlau“ wird durch Experimentieren das Interesse an Naturwissenschaften geweckt, Sprachbildung und soziale Kompetenz gefördert. Ein erster Testlauf ist erfolgreich im Mannheimer Jungbusch umgesetzt worden. Kinder spielen dort in der Regel auf der Straße und haben oft sprachliche Defizite. Sie erhalten dort, in ihrem Alltagsmittelpunkt, in ihrem sozialen Umfeld ein Bildungsangebot, das sie sonst nicht erreichen würde. Auch ihren Eltern wird so die Wichtigkeit von Sprache und Bildung nahe gebracht.

Nun sollen auch an anderen Orten in der Region kleine Laborstraßen aufgebaut und mit den Kindern einfache, aber anschauliche naturwissenschaftliche Experimente durchführt werden (z. B. Raketen bauen mit Backpulver und Essigantrieb).

Die Figur des Clowns sorgt für den schnellen Zugang zu den Kindern. Die Kinder können die spannenden Experimente selbst durchführen und mit anderen Kindern Kontakte knüpfen. Über die Kinder wird der Kontakt zu den Eltern und älteren Geschwistern, die ansonsten nur schwer zu erreichen sind, hergestellt.

Ansprechpartner:

Jörn Birkhahn, Mannheim. Telefon 0621 814724

E-Mail: kontakt@kindergartenlabor.de

Internet: www.kindergartenlabor.de

Bürgerpreis der Stiftung Metropolregion Rhein-Neckar Nominiertes Projekt in der Kategorie „Profis“:

„Web-Radio-Club“

Die Bewerber

medien+bildung.com (Lernwerkstatt Rheinland-Pfalz) wurde im Dezember 2006 als Tochtergesellschaft der Landeszentrale für Medien und Kommunikation (LMK) in Ludwigshafen am Rhein gegründet. In Ludwigshafen unterhält medien+bildung.com in Nachbarschaft des Offenen Kanals das Haus der Medienbildung, eine Bildungsstätte vor allem für Kinder und Jugendliche. Die Teilnehmenden lernen Medien zu verstehen, selbst zu gestalten und kritisch zu hinterfragen.

Das Projekt

Ziel ist die Gründung eines offenen Radioclubs für Jugendliche am Übergang zwischen Schule und Beruf: Jugendliche produzieren Jingles, führen Interviews und stellen Beiträge her, die inhaltlich den Fokus auf „lokales Engagement“ richten. Die Jugendlichen machen gemeinsam Radio: gestalten gemeinsam die Identität des „Senders“ - mit Logo und Jingles - treten öffentlich auf und veröffentlichen eigene Produktionen im Internet.

Radioprojekte fördern die Kommunikation und bieten Möglichkeiten, eher „schwergängige“ Themen attraktiv und niederschwellig zu präsentieren. Das Medium Radio übt unverändert Faszination auf Jugendliche aus. Für die Projektteilnehmenden ist Radio eine „Sprach- und Kommunikationsförderung, die Spaß macht“.

Ansprechpartner:

**Hans-Uwe Daumann, stellvertretender Geschäftsführer, medien+bildung.com,
Ludwigshafen. Telefon 0621 5202258
E-Mail: daumann@medienundbildung.com
Internet: www.medienundbildung.com**